

## Referenten | Vorsitzende

**Dr. Anneke Aden-Johannsen** | Medizinisches Versorgungszentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Dr. Christiane Baldus** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Katharina Balmes** | Such(t) und Wendepunkt e.V., Hamburg

**Theo Baumgärtner** | Sucht. Hamburg, Hamburg

**Dr. Astrid Bothe** | Medizinisches Versorgungszentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**PD Dr. Martin Bujard** | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden

**Verena Büechl** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Ole Cloes** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Dr. Janina Dyba** | Katholische Hochschule, Köln

**Janine Giese** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Ria Hankemann** | Beratungsstelle Kompaß/Trockendock e.V., Hamburg

**Jana Hübner** | jugend.drogen.beratung.kö, Hamburg

**Sven Kammerahl** | Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

**Nina Kamp** | Referat Gesundheit, LI, Hamburg

**Prof. Dr. Falk Kiefer** | Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

**Dr. Anita Lachmanski** | JVA Hahnöfersand, Hamburg

**Prof. Dr. Diana Moesgen** | Katholische Hochschule, Paderborn

**Dr. Kerstin Paschke** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Johanna Philippi** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Prof. Dr. Hans-Jürgen Rumpf** | Zentrum für Integrative Psychiatrie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

**Prof. Dr. Rainer Thomasius** | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Prof. Dr. Ute Thyen** | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

**Dr. Sabine Topf** | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Katrin Vlaar** | jugend.drogen.beratung.kö, Hamburg

**Nicola Vogel** | SuchtPräventionsZentrum (SPZ), LI, Hamburg

**Prof. Dr. Wiegand-Greffe** | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## Hinweise zur technischen Durchführung

Die Veranstaltung wird als Web-Konferenz durchgeführt. Dafür wird das Programm „ZOOM“ benutzt. Eine Software muss nicht installiert werden. Wenn es Ihnen aber möglich ist, laden Sie sich bitte vorab die App herunter, da der Zutritt über einen Browser nicht immer einwandfrei funktioniert und manche Funktionen nur über die App abrufbar sind. Sie benötigen dazu ein Endgerät mit Internetzugang. Eine Videokamera ist nicht erforderlich.

Sie erhalten vor der Veranstaltung einen Link per Mail, über den Sie sich in die Veranstaltung einwählen können. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich vorher für diese Fortbildung bei uns mit Ihrer E-Mail-Adresse registrieren.

## Anmeldung

**Bitte melden Sie sich mit dem QR-Code bis spätestens zum 09. 09. 2022 an**



Nach der Anmeldung erhalten Sie weitergehende Informationen zur technischen Durchführung.



Deutsches Zentrum für Suchtfragen  
des Kindes- und Jugendalters



Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Familien

## Corona-Pandemie und ihre Folgen

Online

Montag, 19. September 2022

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
in Kooperation mit



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die physische und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat in der Corona-Pandemie gelitten, obwohl COVID-19 bei Heranwachsenden eher mild oder häufig symptomlos verläuft. Die Pandemie wirkte wie ein Brennglas, denn von den Lockdown-Maßnahmen wie Kita- und Schulschließungen sowie umfassenden Kontaktbeschränkungen waren sozial benachteiligte und psychisch belastete Kinder und Jugendliche besonders betroffen. In vielen Familien kumulierten die Risiken während der Pandemie. Professionelle Unterstützung war für sie nicht mehr oder nur noch eingeschränkt verfügbar. Damit den Entwicklungsdefiziten effektiv entgegen gewirkt wird und Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen Teilhabe gestärkt werden, sind jetzt umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der psychischen Folgen und sozialen Defizite notwendig. Dazu gehören mehr psycho- und sozialtherapeutische Angebote, verstetigte Schulsozialarbeit und nicht zuletzt eine Stärkung der Netzwerkarbeit zwischen Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Schule, Schulsozialarbeit, Jugendamt und Öffentlichem Gesundheitsdienst.

Vor diesem Hintergrund wollen wir den Fokus der diesjährigen Fachtagung auf das Thema „Corona-Pandemie und ihre Folgen – Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Familien“ legen.

Wir freuen uns über die Zusagen hochkarätiger Referentinnen und Referenten, die aktuelle Forschungsergebnisse sowie neue Ansätze in Prävention und Behandlung zusammentragen werden und laden Sie herzlich zu dieser spannenden Veranstaltung in digitaler Form in das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ein.

Prof. Dr. Rainer Thomasius

Sabrina Kunze

## Programm

### Programm | Vormittag

09:00 – 09:10 Uhr

#### Eröffnung

Prof. Dr. Rainer Thomasius

09:10 – 09:20 Uhr

#### Grußwort

Dr. Melanie Leonhard  
Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales,  
Familie und Integration

09:20 – 09:30 Uhr

#### Grußwort

Andreas Storm  
Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit

### Wissenschaftliches Programm

#### Belastungen während der SARS-CoV-2 Pandemie

Vorsitz: Prof. Dr. Wiegand-Grefe

09:30 – 10:05 Uhr

#### Belastungen von Kindern und Jugendlichen: Befindlichkeit, Lebensqualität und psychische Störungen

Dr. Sabine Topf

10:05 – 10:40 Uhr

#### Elternspezifische Belastungen: Betreuung, Homeschooling und Sorgen um die Kinder

PD Dr. Martin Bujard

10:40 – 11:15 Uhr

#### Konsequenzen für die gesundheitliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Ute Thyen

11:15 – 11:50 Uhr

#### Kaffeepause

#### Suchtgefahren während der SARS-CoV-2 Pandemie

Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Jürgen Rumpf

11:50 – 12:25 Uhr

#### Die Pandemie als Nährboden für Süchte: Tabak- und Alkoholkonsum

Prof. Dr. Falk Kiefer

12:25 – 13:00 Uhr

#### Die Pandemie als Nährboden für Süchte: Nutzung von Computerspielen, sozialen Medien und Streaming-Diensten

Dr. Kerstin Paschke

13:00 – 13:10 Uhr

#### Abschluss des Vormittags

Prof. Dr. Rainer Thomasius

13:10 – 14:15 Uhr

#### Mittagspause

### Programm | Nachmittag

14:15 – 15:45 Uhr

#### Parallel stattfindende Workshops

#### 1. Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Zeiten von COVID-19

Johanna Philippi, Ole Cloes

#### 2. Hilfebedarfe von Eltern im ersten COVID-19 Lock- down im Frühjahr und Sommer 2020 in Deutschland

Dr. Christiane Baldus

#### 3. Das „Chimps“-Projekt für Kinder psychisch kranker Eltern

Prof. Dr. Wiegand-Grefe

#### 4. Arbeit mit suchtkranken Eltern in Zeiten von COVID-19: SHIFT-Projekt

Prof. Dr. Diana Moesgen, Dr. Janina Dyba

#### 5. „Familien achtsam stärken“: Achtsamkeit im digitalen Raum in Zeiten von COVID-19

Janine Giese

#### 6. Das „Familien stärken“ – Programm in Zeiten von COVID-19

Verena Büechl

#### 7. Die Schulbus-Untersuchung in Zeiten von COVID-19

Theo Baumgärtner

#### 8. Einschränkungen mit Einschränkungen – Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenswelt im Jugendstrafvollzug

Dr. Anita Lachmanski

#### 9. Kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Herausforderungen in Zeiten von COVID-19

Dr. Anneke Aden-Johannssen, Dr. Astrid Bothe

#### 10. Ess-Störungen, die Pandemie als Auslöser? – Präventionsangebote in Schule und Jugendhilfe

Nicola Vogel, Nina Kamp

#### 11. Kinder von substanzabhängigen Eltern und Angehörigen in Zeiten von COVID-19

Ria Hankemann, Katharina Balmes

#### 12. Systemische Elternberatung in der Jugend- drogenberatung in Zeiten von COVID-19

Katrin Vlaar, Jana Hübner

15:45 – 16:00 Uhr

#### Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr

#### Resümee und Schlusswort

Sven Kammerahl und Prof. Dr. Rainer Thomasius